

a) Eigennamen (nomina propria), Namen einzelner bestimmter Personen oder Sachen: Napoleon, Moskau ic.

b) Gemeinnamen, Namen von Gegenständen, die mehrere einzelne Gegenstände in sich begreifen:

aa) Gattungsnamen (n. appellativa) sind die Namen von Gegenständen, bei welchen dem Einzelwesen die allgemeinen Merkmale der ganzen Gattung zukommen: Fluß, Stadt, Tisch ic;

bb) Sammel- oder Mengennamen (n. collectiva), Menge von einzelnen Gegenständen, die zwar für sich bestehen und vom Ganzen unterschieden werden können, aber doch erst als Ganzes den Inhalt des Wortes bilden: Gewölk, Flotte ic;

cc) Stoffnamen (n. materialia) bezeichnen die Masse, wobei das Einzelne nicht als unterschieden gedacht ist: Milch, Wasser ic.

2. Gedachter Gegenstände (n. abstracta) oder Begriffsnamen: Weisheit, Hoffnung ic.;

a) Namen für Eigenschaften: Heiligkeit, Größe;

b) Namen für Zustände: Seligkeit, Hoffnung;

c) Namen für Handlungen: Ruf, Spielerei.

Anmerk. Manche Hauptw. bezeichnen bald wirkliche oder konkrete, bald gedachte oder abstrakte Gegenstände: Der Diensthote hat ein gutes Zeugniß aufgewiesen; du sollst nicht falsch Zeugniß reden. — Hauptwörter, welche Gegenstände als verkleinert bezeichnen, heißen Verkleinerungswörter (diminutiva): Häuschen, Fährlein ic. — Hauptw., welche Gegenstände ohne Zahl und Geschlecht bezeichnen, heißen unbestimmte Hauptwörter: Jemand, Nichts, man ic.

C. Geschlecht (genus). Dreifaches: a) männliches (genus masculinum): der, ein; — b) weibliches (g. femininum): die, eine; — c) sächliches (g. neutrum): das, ein. — Doppeltes Geschlecht mit verschiedener Bedeutung: Der Band, das Band; der Bund, das Bund; der und die See; Erbe, Kiefer, Kunde, Stift, Thor ic.

D. Die Biegung, Umwandlung, Declination: Veränderung eines Hauptwortes nach Zahl und Fall.

1. Die Zahlbiegung (numerus): Ein- und Mehrzahl oder Ein- und Mehrheit (numerus singularis, n. pluralis): Der Wagen, die Wagen; die Kuh, die Kühe; das Schaf, die Schafe. — Bezeichnung der Mehrzahl a) nur durch den Artikel: Der Lehrer, die Lehrer; der Balken, die Balken ic.; b) durch Umlaute: a in ä, o in ö, u in ü: z. B. der Acker, die Aecker; Ofen, Defen; Mutter, Mütter ic.; c) durch Endsilben: e, er, en (n): Dieb, Diebe; Geist, Geister; Frau, Frauen; Löwe, Löwen; d) durch Umlaute und Endsilben: Band, Bänder; Sohn, Söhne; Volk, Stuhl ic.

Dhne Mehrzahl a) die Eigennamen; b) die Stoffnamen: Gold, Fleisch, (Biere, Weine ic bedeuten Arten); c) die Namen gedachter Gegenstände: Armuth, Weisheit ic. — Dhne Einzahl: Aeltern, Einkünfte, Leute ic. — Verschiedene Mehrzahl mit veränderter Bedeutung. Gesichte, Gesichter; Lichter, Lichte; Stifte, Stifter; Orte, Dörter; Thoren, Thore; Zolle, Zölle ic.

2. Die Fallbiegung, Biegefälle: Casus zeigen an, in welchem Verhältnisse das Hauptwort zu einem andern Worte steht. Es